

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:	
Für das Jahr . . . 12 M.	13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50	8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50	5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20	2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

13. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 255.

Samstag den 13. September

1879

440. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Sarah“ Grisar.
2. Albumblatt R. Wagner.
3. Die Tänzerin, Polka Jos. Strauss.
4. Balletmusik aus „Heinrich der Löwe“ . . . Kretschmer.

(Einleitung. Walzer. Tarantella. Saltarello. Mandolinata. Finale.)
Die durch Friedrich Barbarossa befehlten Anconiter geben den deutschen Kriegern
ein Fest. Aus den Thoren von Ancona strömen Tausende, um die Deutschen zu
begrüssen und ihnen Wein und Früchte zu reichen. Die Deutschen, animirt durch
die sanfte Wärme des dargebotenen Weines, fordern die Italienerinnen zum Tanze
auf und beginnen einen langsamen Walzer. Den Eingeborenen behagt jedoch dieser
ungewohnte Rhythmus nicht, sie reißen sich von ihren Tänzern los und tanzen die
Tarantella. Darauf folgt der römische Saltarello und die Mandolinata. Beim
Wiederbeginnen der Tarantella fliegen die Italiener im rasenden Wirbel dahin,
während die deutschen Krieger ihren Nationaltanz behaupten, und erklungen zum
Schluss Walzer und Tarantella zu gleicher Zeit.

5. Ouverture zu „Ruy Blas“ Mendelssohn.
6. Hochzeitsgesänge, Walzer Fahrback.
7. Potpourri aus „Mamsell Angot“ Lecocq.
8. In's Feld, Marsch Stasny.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 13. September, Abends 8 Uhr:

BAL PARÉ

im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.

(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Der Besuch der „Bals parés“ ist nur gegen **besondere Ein-
ladungskarte** zulässig.

Abonnements- und Curtax-Karten sowie Réunionskarten geben **keine**
Berechtigung zur Theilnahme an denselben, ebensowenig können schriftliche
Gesuche um Einladungskarten für die „Bals parés“ berücksichtigt werden.

1955

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Eröffnung der Trauben-Cur

Samstag den 13. September.

Verkauf

von 7 bis 11 Uhr Morgens und von 4 bis 6 Uhr Nachmittags

in dem Eckpavillon links vom Portal des Curhauses.

Curgäste, welche auf ein bestimmtes Quantum von Trauben alltäglich
und auf eine gewisse Zeitdauer rechnen, werden ersucht, unter genauer
Angabe der gewünschten Sorten, schriftlich die tägliche Pfundzahl für die
Dauer ihrer Cur bei der Cur-Verwaltung fest zu bestellen, da **nur auf diese**
Weise die bestimmte Lieferung täglich zugesichert werden kann. Ohne
feste Bestellung kann eine regelmässige Lieferung nicht gewährleistet werden.
(Vorläufig vorrätig: italienische Asti-Trauben I. Qualität 60 Pfg. pro
Pfd., italienische Goldtrauben 50 Pfg. pro Pfd.)

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

1956

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

Feuilleton.

Allerlei.

Herr Photograph Wagner dahier hat bekanntlich den Luftschiffer Herrn
Carl Securius im Augenblicke seiner letzten Auffahrt im Curgarten sammt dem gefüllten
Ballon und der denselben umgebenden Zuschauermenge photographirt. Vorzügliche Copieen
dieses Bildes, sowie eines anderen, welches Herrn Securius anscheinend in seiner Gondel
in höheren Regionen schwebend zeigt, und Portraits des kühnen Luftschiffers sind sowohl
im Atelier (Taunusstrasse 12) des Herrn Wagner wie an der Kasse im Hauptportal des
Curhauses zu haben. Dieselben bilden eine ebenso schöne wie angenehme Erinnerung an
Wiesbaden und den Helden unserer jüngsten Gartenfeste, welcher nächsten Montag
seine dritte Auffahrt unternimmt.

August Wilhelmj hat in Saratoga das durch seine Schönheit bekannte „Glen Mitchell“-
Anwesen für den Kaufpreis von 12,000 Doll. erworben. Das Anwesen hat ursprünglich über
80,000 Doll. gekostet; es ist eine Villa, umgeben von 48 Acres Land nebst einer Rennbahn
von einer halben Meile.

Italienische Blätter erzählen von der Erbschafts-Liquidation des „Schwans
von Pesaro“, dem Componisten Rossini. Die Erbschafts-Liquidation ist jetzt beendet.
Rossini hatte bekanntlich sein Vermögen der Stadt Paris zur Unterstützung hilfsbedürftiger
Musiker und seiner Vaterstadt Pesaro hinterlassen. Der Commune Pesaro hat er die Summe
von 1,796,912 Francs vermacht. Die Stadt Pesaro kann also für die in jenem Orte er-
richtete Musikschule „Liceo Rossini“ jährlich circa 10,000 Francs verwenden.

Ein gestohlenes Heiligenbein. Ein eigenthümlicher Diebstahl ist unlängst in dem
Schiongwinsky'schen Kloster in Russland verübt worden. Ein dienender Bruder dieses
Klosters fasste, wie der „Tifl. West.“ erzählt, den Beschluss, in einem Kloster auf dem
Berge Athos Mönch zu werden und trat die Reise dorthin an. Um nun nicht in dem von
ihm gewählten Kloster mit leeren Händen zu erscheinen, stahl der Novize vor seiner Ab-
reise den Hüftknochen von den als Reliquie im Kloster hochverehrten Gebeinen des heil.
Schio und machte sich dann auf den Weg. Der Diebstahl wurde jedoch entdeckt, der
Novize verhaftet und dem Gerichte übergeben.

Französische Raucher. Eine Raucher-Statistik Frankreichs enthält fol-
gende interessante Daten: Es leben in Frankreich 5,671,000 Raucher, deren Durchschnitts-
verbrauch an Tabak 4098 Kg. pro Anno beträgt. Von jeden 15 Rauchern rauchen 8 Pfeife,
5 Cigarren und nur 2 Cigaretten, gleichwohl aber beläuft sich der Gesamtverbrauch von
Cigaretten in Frankreich pro Jahr auf 294 Milliarden oder 805 Millionen täglich, 33 1/2
Millionen stündlich, 559,000 pro Minute und 9,323 pro Secunde. Diese Cigaretten, der
Länge nach aneinandergereiht, würden eine Strecke von 2,957,930 Kilom., das heisst 514
Mal den Umkreis der Erde bedecken.

Eine merkwürdige Schildkröte. Man weiss, dass die Schildkröten ein ungemein
zähes Leben haben; es werden Beispiele citirt, wo einige dieser Thiere zweihundert Jahre
alt geworden sein sollen. Die interessante Bestätigung dieser Thatsache wird nun aus
Florida gemeldet. Im Monat Juli fing ein dortiger Pflanze in dem Saint-Jean-Flusse eine
grosse Schildkröte, deren Alter gewiss mit 200 Jahren angenommen werden kann. Auf
ihrem Rückenpanzer fand man zur allgemeinen Verwunderung folgende Inschrift: „Gefangen
im Jahre 1700 von Hernando Gomez im Sebastianflusse; später durch Indianer nach Matanzas
und von da in den Grossen Wekiwa gebracht.“ Der grosse Wekiwa ist der alte Name des
Saint-Jean-Flusses. Ueber der Inschrift konnte man ganz deutlich das Wappen von Spanien
und die Jahreszahl 1700 wahrnehmen. Zu dieser Zeit besaßen die Spanier noch Florida,
welches sie erst 1821 an die Vereinigten Staaten abtraten. Nachdem der erwähnte Pflanze
seinen Fund mehreren Personen gezeigt hatte, schenkte er dem Thiere die Freiheit wieder,
jedoch nicht, ohne vorher zu der alten Inschrift eine neue und die Jahreszahl 1879 hinzuge-
fügt zu haben.

Die Pester Blätter sind unerschöpflich an Munkacsy-Anecdoten. So erzählt
wieder ein Pester Journal eine Anekdote aus der Zeit, da der junge Munkacsy in Ofen
bittere Noth litt. Ein Schuster versprach Munkacsy ein Paar Stiefel, wenn er ihm ein
Aushängeschildlein malen wolle. Und Munkacsy setzte sich hin und malte ein Meisterwerk
der Schildmalerkunst, indem er den Meister abmalte, wie dieser grimmigen Gesichts und
hochgeschwungenen Knierrams seinen Lehrlingen schopfbeutelt. Munkacsy hatte damit die
erste Leistung seines Farbentopfes geliefert und dafür nach langer Zeit die ersten anstän-
digen Stiefel erhalten. Das Schild aber, welches ihm seinen ersten Mäcen in Gestalt eines
Schusters eingebracht hatte, es verschwand am dritten Tage, nachdem es ausgehängt wurde.
Eine dunkle Sage behauptet, der Lehrlinge, den Munkacsy als geschopfbeutelt abgebildet,
habe sich so getroffen gefühlt, dass er aus Aerger das Schild - gestohlen habe.

Galant. Einer jungen Dame wurde in einer engen Passage von einem Herrn auf
ihren wunderbar kleinen Fuss getreten. „Pardon, meine Gnädige,“ entschuldigte sich der
Herr, „aber es ist so schwer, Ihren Fuss zu bemerken.“ Die Dame lächelte und - vergab.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 12. September 1879.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Clauberg, Hr. Kfm., Barmen. Kloh, Hr. Kfm., Lyon. Hülsberg, Hr. Kfm., m. Fr., Bochum. Döppe, Hr. Kfm., Annaberg. Grebert, Fr. m. Tochter, Berlin. Rohde, Hr. Kfm., Remscheid. Gottburg, Hr. Dr. med., Kissingen. Schöller, Hr., Düren. Hirschfeld, Hr. Kfm., Hamburg.

Bären: Haddelsey, Hr. Rent. m. Sohn, Leeds.

Belle vue: Jüngel, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin.

Schwarzer Bock: Denner, Hr. Apotheker, Schwalbach. Baumeister, Fr. Rent., Dresden.

Zwei Böcke: Ströhm, Fr. m. Sohn, Herborn. Grosschupff, Hr. Oberpost Secr., Düsseldorf.

Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle: Stiller-Seyferth, Fr., Reichenbach.

Englischer Hof: v. Hamburg, Hr. Prof., Stuttgart. Klinkenberg, Hr., Amsterdam.

Einhorn: Hanhart, Hr. Kfm., Paris. Kardara, Hr. Stud., Würzburg. Politz, Hr. Stud., Würzburg. Eulner, Hr. Kfm., Stuttgart. Helmich, Hr. Kfm., Mülheim. Neugass, Hr. Kfm., Coblenz. Müller, Hr. Kfm., Berlin. Maus, Hr. Kfm., Colmar. Schlosser, Hr. Kfm., Maikammer. Schwingen, Hr., Schlangenbad.

Eisenbahn-Hotel: Wagner, Hr. Ingen., Spandau. Pincus, Hr., Schwerin. Sammel, Fr. m. Tochter, Brüssel.

Grand Hotel (Schützenhof Bäder): Berg, Hr. Fabrikbes., Metz. Sprenger, Hr., Landau.

Grüner Wald: Bücken, Fr., Aachen. Bücken, Fr., Aachen. Zenfelder, Hr. Pfarrer, Buckbaum. Zenfelder, Hr. Pfarrer, Frucht. Diehm, Hr. Fabrikbes., Lauterbach. Typeke, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Berlin. Mattil, Hr. Fabrikbes., Lambrecht. Taneonier, Hr. m. Fr., Brüssel. Charembaux, Hr. m. Fr., Brüssel. Thies, Hr. Kfm., Hamm. Häberle, Hr. Kfm., Konstanz. Schildknecht, Hr. Rent., Brüssel.

Hotel Hahn: von der Linde, Fr., Crefeld. Schurmann, Fr., Crefeld. Schlinkmann, Fr., Crefeld. Wefers, Fr., Crefeld.

Vier Jahreszeiten: Goldberger, Fr. m. Bed., Berlin. Goldberger, Hr. Comm.-Rath m. Fr., Berlin. Hallström, Hr. m. Fam., Stockholm. Mortimer-Salmon, Hr. m. Fr., England.

Goldene Kette: Kaiser, Hr. m. Fr., Coblenz.

Weisse Lilien: Bronner, Fr., Heidelberg. Briesen, Hr. Rittergutsbes. m. Tochter, Neustrelitz.

Nassauer Hof: Erbsloh, Hr. m. Fam., New-York. Finckenbach, Hr., Barmen. v. Tuyl, Hr. Baron m. Fr., Soden. van Pilot, Frau Baron, Frankfurt. Gutrice, Hr., Schottland. Schütte, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen. Capelle, Fr., Barmen.

Hotel du Nord: Leeuw, Hr. Rent. m. Fr., Rotterdam. v. Langenbeck, Hr. Geh. Ober-Medicinalrath Prof. m. Fr. u. Bed., Berlin.

Alter Nonnenhof: Ising, Hr. Kfm., Schönhaide. Wagner, Hr. Kfm., Düsseldorf. Hohl, Fr., Zweibrücken. Hoffmann, Fr., Zweibrücken. Fuchs, Hr. Dr. m. Fr., Heidelberg. v. Dudden, Hr. m. Fr., Schwerin.

Rhein-Hotel: v. Henk, Hr. m. Fr., Berlin. Jayce, Fr. m. Schwester, England. Flecksig, Hr. Prof., Kiel. Bandilli, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Vincent-Sundberg, Hr. m. Fam., Stockholm. Gotzmann, Hr. Secretär m. Fr., Stuttgart. Hauscheld, Hr. Kfm., Leipzig. Fritz, Hr. m. Fr., St. Louis. Schultze, Hr. m. Fam., Dessau. v. Stremberg, Fr. m. Fam., Rhene. Grund, Fr., Rhene. Dittmar, Hr., Hsen. Grünewald, Hr., Amerika.

Rose: Cohn, Hr. m. Fam., San Francisco. Ooster, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Amsterdam. Busk, Hr., London. Makins, Hr. Obrist m. Fam., England. Ridley, Fr. m. Tochter, England. Lane, Fr., England. Faulkner, Hr., England. Ovington, Fr., m. Tochter, Brooklyn. Grieve, Hr., Schottland. Stewart, Fr., Kissingen. Raskin, Hr., Paris. Liebrecht, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim.

Weisses Ross: Klipper, Hr. Hotelbes., Elberfeld. Baack, Hr. Kfm., Elberfeld. Volk, Hr. Postverwalter, Reichelsheim.

Weisser Schwan: Wollweber, Hr., Rennerod. Georgi, Hr. Fabrikbes., Giessen.

Sonnenberg: Gruenewald, Fr., Griesheim.

Stern: Bleyhoeffer, Hr. Dr. med., Valparaiso. Nyden, Fr. m. Fam., Brüssel.

Tannus-Hotel: Meum, Hr. Kfm., Siegen. Bahker, Hr. m. Fam., Holland. Pomet, Hr. m. Fam., Hasselt. Horst, Hr., Bonn. Westrum, Hr. m. Fr., Hoya. Papilsky, Hr. Stud., Marburg. von der Berswordt, Hr., Striegau. Jäger, Hr., Berlin. Breen, Fr., Paris.

Hotel Trinthammer: Schuhmann, Hr. Lehrer, Giessen. Elsberg, Fr. m. Sohn, Elberfeld. Schwarz, Hr. Lehrer, Wetter. Dietz, Hr. m. Fr., Wetzlar.

Hotel Victoria: Gernzet, Hr. m. Fr., Brüssel. Hälil, Hr. Kfm., Paris. Messow, Fr. m. Tochter, Aachen. Thomson, Hr. m. Fam., London. Byrom, Hr. Kfm. m. Fr., Verviers. v. Kosinski, Hr. Baumeister, Küllstedt. v. Zarembo, Hr. Architect. Krakau. Thomson, Fr., Newport. Weland, Hr., Newport.

Hotel Vogel: Vietor, Hr. Kfm., Schmalkalden. Wetzlar, Hr. Kfm., Waltershausen. Jäger, Hr. Kfm., Waltershausen. Dervios, Fr., Brüssel.

In Privathäusern: Heine, Fr., Hamburg. Parkstr. 6. Schwendy, 3 Fr., Berlin. Parkstr. 6. v. Sannow, Hr. General m. Fr., Darmstadt. Villa Nizza. Olja von Ramm, Fr., Ehrenbreitstein. Villa Nizza. Gohlke, Hr. Rittergutsbes. m. Fr. u. Bed., Gernheim, Villa Germania. Roth, Hr., Trebur. Louisenstr. 1. Herfarth, Frau. Obrist m. Sohn, Münster. Louisenstr. 1. Beunat, Fr., Paris, Louisenstr. 1. Agnes-Vetter, Fr., Dresden, Louisenstr. 1.

Curhaus-Restaurant.

Table d'hôte 1½ Uhr.

Diners & Soupers à part.

Reichhaltige Speisekarte.

Café & Bier-Salon.

Billards.

1616

Die Glacéhandschuh-Fabrik

von R. Reinglass, Neue Colonnade 17, 18 & 19

verkauft en detail zum Fabrikpreise

Damenhandschuhe, 2 bis 8 Knöpfe,

Gants de suède, Castor-Handschuhe,

Herrenhandschuhe in allen Genres.

Dépôt Jouvin'scher Damen- und Herren-Handschuhe.

1688

Anfertigung nach Maass.

Stickereien, angefangen und dessinfertig, Mohairtücher & Mohairwolle, Holzschnitzereien & Korbwaaren, alle Stickerei-, Häkel-, Strick- & Näh-Materialien, alle Kurzwaaren, empfiehlt

Conrad Becker,

1926

Langgasse 53, am Kranzplatz.

1591

Nouveautés

feiner Leder-Galanterie-Waaren,

eigenes Fabrikat,

sind wieder eingetroffen und zu festen Fabrikpreisen zu beziehen in dem Magazin von

Julius Fenske, Neue Colonnade Nr. 32 & 33.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstrasse 15,

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Kuhwarme Milch wird Morgens von 6-8 und Abends von 5-7½ Uhr zum Preise von 20 Pf. per ½ Liter verabreicht und zum gleichen Preise von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren Quantas werden 5 Pf. extra berechnet.

1911

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Redaction Carl Köhler. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Philadelphia 1876: Grosse Bronze-Medaille.

Düsseldorf	München	Paris	London	Cöln	Dublin	Oporto
1852.	1854.	1855.	1862.	1865.	1865.	1865.

Empfehlenswerth für jede Familie!

Nichts ist so angenehm, kühlend und erquickend in der heissen Jahreszeit, auf Reisen und Märchen als Zuckerwasser, Selters- oder Sodawasser mit

Boonekamp of Maag-Bitter,

bekannt unter der Devise: „Occidit, qui non servat,“
erfunden und einzig und allein destillirt von

H. Underberg-Albrecht

am Rathhause in Rheineberg am Niederrhein,

Hoflieferant

Sr. Maj. des Königs von Preussen, Deutsch. Kaiser.
Sr. Kgl. Hoh. des Prinzen Friedrich von Preussen,
Sr. Kaiserl. Majestät des Taikuns von Japan,
Sr. Kaiserl. Hoheit des Prinzen von Japan,
sowie vieler anderen Kaiserl., Königl., Prinzl., Fürstl. etc. etc. Höfe.



Sr. Maj. des Königs von Bayern,
Sr. Kgl. Hoh. des Fürsten zu Hohenzollern-Sigmaringen,
Sr. Kais. Maj. des Sultans,
Sr. Majestät des Königs Ludwig I. v. Portugal,
Ein Theelöffel voll meines „Boonekamp of Maag-Bitter“ genügt für ein Glas von ½ Liter Zuckerwasser.

Der „Boonekamp of Maag-Bitter“ ist in ganzen und halben Flaschen und in Flacons leicht zu haben in Wiesbaden bei den Herren: C. Acker, Delikatessenhandlung, Georg Bücher jun., M. Foreit, J. Gottschalk, J. Helbach, J. C. Keiper, F. A. Müller, Ph. Pfaffenberger, A. Schirg, Hoflieferant, F. W. Weber, sowie allenthalben bei den übrigen bekannten Herren Debitanten.

Paris	Wittenberg	Altona	Wien	Bremen	Cöln
1742	1867.	1869.	1873.	1874.	1875.

Früchte-Bonbons

1519

täglich frisch

H. L. Kraatz, Langgasse 51.

Villa Roma, Gartenstr. 10,

möblirte Wohnung mit eingerichteter Küche, und einzelne Zimmer mit Pension. 1617

Schüler-Pension

bei einem Privatlehrer mit energischer Nachhilfe, sehr guter Kost u. angenehmem Familienleben. Friedrichstr. 5. 1917

Zu verkaufen

oder

zu vermieten

zwei neue Landhäuser in schöner Lage, enthaltend je 10 Zimmer und die nöthigen Wirtschaftsräume. Nähere Auskunft Paulinenstrasse 2. 1779

Villa

in schönster Gegend Baden's mit 13 Zimmern, Seitengängen, grossen Gärten und altem Park auf mehrere Jahre zu vermieten event. zu verkaufen. Näheres bei der Expedition. 1945